

Zu vermietben ist sogleich ein Gewölbe, außer den Messen. Näheres Hainstraße Nr. 355. eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist im Schuhmachergäßchen Nr. 569, für künftige Ostermesse 1836 ein Gewölbe mittler Größe. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfrogen.

Zu verleihen sind den bevorstehenden Winter hindurch 42 Stück Stühle und Tische. Wer davon Gebrauch zu machen gedenkt, erfährt das Nähere an Reimers Garten in der Feigenschen Schenkstube oder Friedrichsstraße Nr. 40.

### IIItes grosses Extra-Concert

heute im Salon bei Knauff am Rosenthaler Thore.

Die beliebtesten Ouverturen, Opern-Stücke, Lannersche und Strauß'sche Tänze, so wie Variationen für Violine, von Kalliwoda, ein Divertissement für Clarinette von Maurer, und auf außerordentliches Verlangen

Lanners grosses Polpourri: Capricciosa, werden ein hochgeehrtes Publicum, um dessen gütigen zahlreichen Besuch wir ergebenst bitten, auf das Angenehmste unterhalten. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Entré à Person 2 Gr.  
Julius Kopisch. Knauff.

Einladung. Zum Schlachtfest heute, Freitag den 15. Octbr., ladet ergebenst ein  
J. G. Möbius, in Reichels Garten.

Einladung. Zum heutigen Garten-Concert, so wie auch zu warmem Abendessen portionweis ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Einladung. Heute Abend ist im Saale zum goldenen Posthorn von einem vollständig besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik und ladet das geehrte Publicum hierzu gehorsamst ein  
A. Stolpe.

Einladung. Künftigen Montag, als den 19. October, halte ich einen Wurstschmauß und lade meine Freunde und Gönner hiermit ergebenst ein.  
Stötterich. F. Tuschmann, Gastwirth zum Löwen.

### S t. P e t e r s b u r g,

ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, ist erst im vorigen Jahre angefertigt und hier noch nie gesehen worden. Dieses ist täglich von 9 Uhr des Morgens, so lange es noch vollkommen Tag ist, zu sehen, bleibt eine Stunde geschlossen und wird dann bei Lampenerleuchtung, welches hier noch nicht gesehen war, bis 9 Uhr gezeigt.  
Eintrittspreis ist 8 Gr. J. Pera.

Verloren wurden am 14. d., Nachmittags, ein größerer und 2 kleinere Vorlegeschloß-Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 8 Gr. Belohnung bei Herrn Gottlob Müller in der Burgstraße abzugeben.

Verloren wurde den 14. d. M. durch die Grimma'sche Gasse und Reichsstraße eine Korgnette von Perlmutter, mit brauner Schnur und kleinem Schieber. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Ritterstraße Nr. 686, Carls Haus, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am Montage Abends 10 Uhr von der Gerbergasse, Halle'sche Gasse, Reichsstraße, neuer Neumarkt und durch das Preußergäßchen ein buntseidenes Taschentuch mit R. t. B. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung beim Schuhmachermeister Ernst vom Barge, Petersstraße, 3 Könige, abzugeben.

Verloren wurde den 15. October ein Tüllkragen mit französischer Stickerei, von der Hainstraße bis in die Petersstraße, um dessen Zurückgabe bei dem Hausmann in Nr. 70, gebeten wird.

Verloren wurden den 14. dieses zwei deutsche Schlüssel. Der Finder derselben wird gebeten, sie in der Hainstraße bei dem Sattlermstr. Rudel, gegen eine Belohnung abzugeben.